

Zu Besuch bei Goethe, Schiller und Co.

Weimar gilt als Symbolort deutscher Kultur- und Geistesgeschichte und ist bekannt für sein historisches und politisches Erbe



Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Man muss solche Leute nicht nach dem, was sie sprechen, beurteilen, sondern nach dem, was sie tun.

(Christoph Martin Wieland)

Die Zeit bringt Rat. Erwartet's in Geduld! Man muss dem Augenblick auch was vertraun.

(Friedrich Schiller)

Zum Besten der Menschheit kann niemand beitragen, der nicht aus sich selbst macht, was aus ihm werden kann und soll.

(Johann Gottfried von Herder)

Weimar, eine Stadt im Herzen Thüringens, macht Kulturgeschichte auf engstem Raum erlebbar. Die Bezeichnung „Ort der Dichter und Denker“ verweist auf die außergewöhnliche Dichte an Persönlichkeiten, Ideen und Institutionen. Für Schulklassen bietet die Stadt ein facettenreiches Lernumfeld, das literarische, politische, philosophische und künstlerische Bildung miteinander verknüpft.

In der langen Liste der weltbekannten Wahl-Weimarer bleibt **Johann Wolfgang von Goethe** der wichtigste Name. Er zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten, die Weimars kulturellen Rang maßgeblich prägten. Zwischen 1775 und 1832 lebte und wirkte er in der Stadt, die in dieser Epoche als Zentrum des geistigen und künstlerischen Lebens in Deutschland galt und zahlreiche namhafte Dichter, Philosophen und Künstler anzog.

Die Identität Weimars ist in besonderem Maße mit der **Epoche der Weimarer Klassik** verbunden, welche vornehmlich von Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller geprägt wurde. Beide lebten und arbeiteten über Jahre in der Stadt und hinterließen ein kulturelles Erbe, das bis heute gepflegt wird.

Als bedeutendste Gedenkstätte der Stadt Weimar gilt das **Goethehaus**. Dabei handelt es sich um ein ehemaliges Bürgerhaus, das Goethe von 1782 bis zu seinem Tod 1832 bewohnte. Es ist ein wichtiges Zeugnis der Weimarer Klassik. Nach dem Tod von Goethe wurde das Gebäude mitsamt seinen Sammlungen von seinen Enkeln bewahrt und war der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Erst als 1885 der letzte Nachkomme des großen Dichters starb und in seinem Testament sämtlichen Besitze dem Staat vermachte, konnte das Haus ab 1886 für

Besucher geöffnet werden. Hier vermitteln die Originalmöblierung, Manuskripte und persönliche Gegenstände ein authentisches Bild des Dichters.

Angebaut an das Goethehaus befindet sich das **Goethemuseum**. In 14 Ausstellungsräumen präsentiert es das Leben und Werk des Dichters. Ebenfalls für Besucher geöffnet ist **Goethes Gartenhaus** im Park an der Ilm. Dieses entdeckte Goethe auf einer seiner Wanderungen. Damals bot sich ihm ein trostloser Anblick: Das Haus war teilweise verfallen und umgeben von einem verwilderten Garten. Dennoch war der Dichter davon begeistert und entschloss, es zu erwerben. Er sah darin einen Rückzugsort, der ihm Ruhe, Abstand vom höfischen Leben und Inspiration durch die Natur versprach. Heute zählt das Gartenhaus zu einem der schönsten Wahrzeichen Weimars. Sowohl Goethes Arbeitszimmer als auch der Garten wurden originalgetreu rekonstruiert.

Zu den weiteren Sehenswürdigkeiten in Weimar gehört das **Schillerhaus**, in welchem der Dichter seine letzten drei Lebens- und Schaffensjahre verbrachte. In diesem Haus entstanden die bedeutenden Dramen „Die Braut von Messina“ und „Wilhelm Tell“. Im Jahr 1805 verstarb der Dichter in seinem Arbeitszimmer. Noch heute sind dort der originale Schreibtisch sowie das Bett von Schiller zu besichtigen. Das historische Wohnhaus von Schiller ist über einen Gang in der ersten Etage mit dem 1988 eröffneten **Schiller-Museum** verbunden. Hier finden Wechselausstellungen der Klassik Stiftung Weimar statt.



Goethe-Schiller-Denkmal

Foto: Thüringer Tourismus GmbH © Florian Trykowski

Nach der Epoche der Weimarer Klassik zog die Stadt **andere bedeutende Persönlichkeiten** aus verschiedenen Bereichen an, insbesondere aus Musik, Kunst und Architektur, wie Franz Liszt, Henry van de Velde, das bunte Völkchen der Bauhäusler um Walter Gropius, Feininger und Klee. Es wurde die Kunstschule gegründet, an der namhafte Künstler wie Arnold Böcklin, Max

Liebermann und Christian Rohlf s wirkten. Henry van de Velde übernahm im Jahr 1902 die Leitung der Kunstgewerbeschule, aus der später das Bauhaus hervorging, dessen erste Leitung Walter Gropius innehatte.

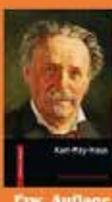
Der Name Weimar ist auch eng mit der ersten deutschen Demokratie verbunden. Im Jahr 1919 tagte die Nationalversammlung

in Weimar und verabschiedete dort die **Verfassung der Weimarer Republik**.

Das **Stadtmuseum Weimar** im Bertuchhaus widmet sich auf einer ganzen Etage diesem wichtigen Kapitel deutscher Geschichte. Die Ausstellung bringt vor allem zahlreichen Schülergruppen mit zeitgeschichtlichen Originalobjekten, Filmen, Pla-



**KARL
MAY
HAUS**



1. erw. Auflage

40 Jahre
Museum
1985 - 2025



Karl-May-Haus
Karl-May-Straße 54
Karl-May-Geburtsstadt
Hohenstein-Ernstthal
03723/42159
www.karl-may-haus.de

Geöffnet
Di - So 10 - 17 Uhr



PROJEKT + KLASSEN WOCHEN + FAHRTEN



**ERLEBNISTAGE
OBERWIESENTHAL** ab **299€**

★★★★★

🕒 5 TAGE 📅 APRIL - NOVEMBER

Willkommen in Oberwiesenthal, der höchst gelegenen Stadt Deutschlands. Das k1 sporthotel ist eure Basis für eine erlebnisreiche Klassenfahrt an den Fichtelberg im Erzgebirge.

PROJEKTWOCHEN.DE

Erlebnis. Bewegung. Zusammenhalt.

☎ +49 37348 7397 ✉ info@projektwochen.de 📱 projektwochen.de



Marktplatz in Weimar

Foto: Thüringer Tourismus GmbH © Samuel Zuder

katen, Modellen, Medaillen und Dokumenten die Umstände der Republik-Gründung im kleinen Weimar nahe.

Dieser erste demokratische Schritt wurde aber bereits nach kurzer Zeit vom **Nationalsozialismus** unterbrochen. Zum dunkelsten Kapitel von Weimar gehört das **Konzentrationslager Buchenwald** auf dem Ettersberg, in der Nähe der Stadt. Heute ist das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers eine Gedenkstätte, welche an die dort zwischen 1933 und 1945 begangenen nationalsozialistischen Verbrechen erinnert.

Einen historischen Überblick über 5.000 Jahre Stadtgeschichte bietet das **Weimariaus**. Es präsentiert die Geschichte der Stadt anhand eines Ensembles von Wachfiguren, aufwendigen Rundumkulissen und Spezialeffekten.

Im **Weimarer Stadtschloss**, der ehemaligen Residenz der Herzöge und Großherzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach, sind

die Kunstsammlungen von Weimar untergebracht. Momentan wird das Schloss saniert und den Besuchern schrittweise wieder zugänglich gemacht.

Um ein architektonisches Juwel handelt es sich bei der **Herzogin Anna Amalia Bibliothek** mit dem berühmten Rokososaal und einer Sammlung historischer Werke. Die Bibliothek ist eine öffentliche Archiv- und Forschungsbibliothek für die europäische Literatur- und Kulturgeschichte. Der besondere Schwerpunkt liegt hier auf der Epoche zwischen 1750 und 1850.

Die letzte Ruhestätte zahlreicher Persönlichkeiten, die für die Geschichte der Stadt von Bedeutung sind, befindet sich im Westen von Weimar: der **Historische Friedhof**. In der Fürstengruft, einem klassizistischen Bau, wurden auch Goethe und Schiller beigesetzt. Das geschah auf Wunsch von Großherzog Carl August, der den beiden Dichtern auch über den Tod hinaus nahe sein wollte.

Auch das **Deutsche Nationaltheater** kann besucht werden. Es ist eng mit der Weimarer Klassik verbunden und Nachfolger des früheren Weimarer Hoftheaters, das Goethe von 1791 bis 1817 leitete.

Alle diese Orte gestatten vielfältige Anknüpfungspunkte für den **Unterricht** – sei es durch die Analyse klassischer Werke, die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild der Aufklärung, die Diskussion politischer Themen oder die Reflexion über die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst und Literatur. Insgesamt bietet Weimar die Möglichkeit, verschiedene Themen aus Geschichte, Literatur, Philosophie und Politik miteinander zu verbinden.

Die UNESCO erklärte unter anderem die Häuser von Goethe und Schiller, die prächtigen Schlösser sowie die Herzogin Anna Amalia Bibliothek zum **Weltkulturerbe**. Auch die Stätten des Bauhauses in Weimar, Dessau und Bernau sind in diesem Weltgedächtnis verewigt. Für ihre Erkundung kommen Jahr für Jahr hunderttausende Besucher in die Stadt.

Viele Sehenswürdigkeiten in Weimar bieten spezielle **Programme und Führungen** für **Schulklassen**. Diese Angebote sind darauf ausgerichtet, den Schülern das kulturelle Erbe der Stadt näherzubringen und ein interaktives Lernerlebnis zu ermöglichen. Zur Erkundung der Stadt kann aus den vielfältigen **Stadtführungs-Angeboten** gewählt werden. Dabei erfahren die Teilnehmer nicht nur historische Fakten, sondern es gibt auch unterhaltsame Anekdoten und interessante Details aus der reichen Stadtgeschichte.

Das Tagungshaus mit Herz macht Schule!

Mit 103 Betten und optimal ausgestatteten Gruppenräumen ist das Missionarische Zentrum in Hanstedt das Ziel für Ihre Klassenfahrt in die **Lüneburger Heide**.

Wir bieten

- * Kooperation mit weiteren Lernorten
- * Pädagogische Angebote
- * Kanufahren
- * Sport und Spiel auf dem Gelände

Unser Team unterstützt Sie gerne bei der Gestaltung Ihrer Klassenfahrt.

Missionarisches Zentrum
Hanstedt 



Anfragen und Buchungen:
info@mz-hanstedt.de | 05822 94108-10

